

Jean-Paul Sartre

Das Sein und das Nichts

VERSUCH EINER
PHANOMENOLOGISCHEN ONTOLOGIE

Rowohlt

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Auf der Suche nach dem Sein

I. <i>Der Begriff Phänomen.</i>	9
II. <i>Das Seinsphänomen und das Sein des Phänomens</i>	13
III. <i>Das präreflexive cogito und das Sein des percipere</i>	15
IV. <i>Das Sein des percipi.</i>	23
V. <i>Der ontologische Beweis.</i>	27
VI. <i>Das Sein an sich.</i>	30

Erster Teil: Das Problem des Nichts

ERSTES KAPITEL: DER URSPRUNG DER VERNEINUNG

I. <i>Die Befragung</i>	39
II. <i>Die Verneinungen.</i>	42
III. <i>Die dialektische Auffassung des Nichts.</i>	50
IV. <i>Die phänomenologische Auffassung des Nichts</i>	55
V. <i>Der Ursprung des Nichts.</i>	62

ZWEITES KAPITEL: DIE UNWAHRHAFTIGKEIT

I. <i>Unwahrhaftigkeit und Lüge.</i>	91
II. <i>Die unwahrhaftigen Verhaltensweisen.</i>	101
III. <i>Die «Wahrhaftigkeit» in der Un-Wahrhaftigkeit</i>	117

Zweiter Teil: Das Für-sich

ERSTES KAPITEL: DIE UNMITTELBAREN STRUKTUREN DES FÜR-SICH

I. <i>Die Anwesenheit bei sich.</i>	12J
II. <i>Die Faktizität des Für-sich.</i>	132
III. <i>Das Für-sich und das Sein des Wertes.</i>	138
IV. <i>Das Für-sich und das Sein des Möglichen.</i>	151
V. <i>Das Ich und der Zirkel der Selbstheit.</i>	159

¹ ZWEITES KAPITEL: DIE ZEITLICHKEIT

I. <i>Phänomenologie der drei zeitlichen Dimensionen</i>	163
II. <i>Ontologie der Zeitlichkeit.</i>	190
III. <i>Ursprüngliche Zeitlichkeit und Psychische Zeitlichkeit:</i> <i>Die Reflexion.</i>	214

DRITTES KAPITEL: DIE TRANSZENDENZ	239
I. <i>Die Erkenntnis als Typus der Beziehung zwischen dem Für-sich und An-sich.</i>	240
II. <i>Über die Bestimmung als Verneinung.</i>	249
III. <i>Qualität und Quantität, Potentialität, Verwendbarkeit.</i>	i<>6
IV. <i>Die Weltzeit.</i>	277
V. <i>Die Erkenntnis.</i>	292

Dritter Teil: Das Für-andere

ERSTES KAPITEL: DIE FREMD EXISTENZ

I. <i>Das Problem.</i>	299
II. <i>Die Klippe des Solipsismus.</i>	301
III. <i>Husserl, Hegel, Heidegger.</i>	313
IV. <i>Der Blick.</i>	338

ZWEITES KAPITEL: DER LEIB. 398

I. <i>Der Leib als Für-sich-Sein • Die Faktizität.</i>	401
II. <i>Der Leib-für-den-Anderen.</i>	4^9
III. <i>Die dritte ontologische Dimension des Leibes</i>	454

DRITTES KAPITEL:DIE KONKRETEN VERBINDUNGEN

MIT ANDEREN. 464

I. <i>Die erste Einstellung zum Anderen: Liebe, Sprache, Masochismus.</i>	467
II. <i>Zweite Haltung gegenüber Anderen: Gleichgültigkeit, Begierde, Haß, Sadismus</i>	486
III. <i>Das «Mitsein» und das «Wir».</i>	527

Vierter Teil: Haben, Machen und Sein

ERSTES KAPITEL: SEIN UND MACHEN: DIE FREIHEIT

I. <i>Die erste Bedingung der Tätigkeit ist die Freiheit</i>	552
II. <i>Freiheit und Geworfenheit: Die Situation.</i>	610
III. <i>Freiheit und Verantwortlichkeit.</i>	696

ZWEITES KAPITEL: MACHEN UND HABEN

I. <i>Die existentielle Psychoanalyse.</i>	701
II. <i>Tun und Haben: Der Besitz</i>	723
III. <i>Über die Seinsenthüllung durch die Qualität</i>	752

Schlußfolgerungen

I. <i>An-sich und Für-sich, metaphysische Bemerkungen</i> **.	773
II. <i>Ethische Perspektiven.</i>	783